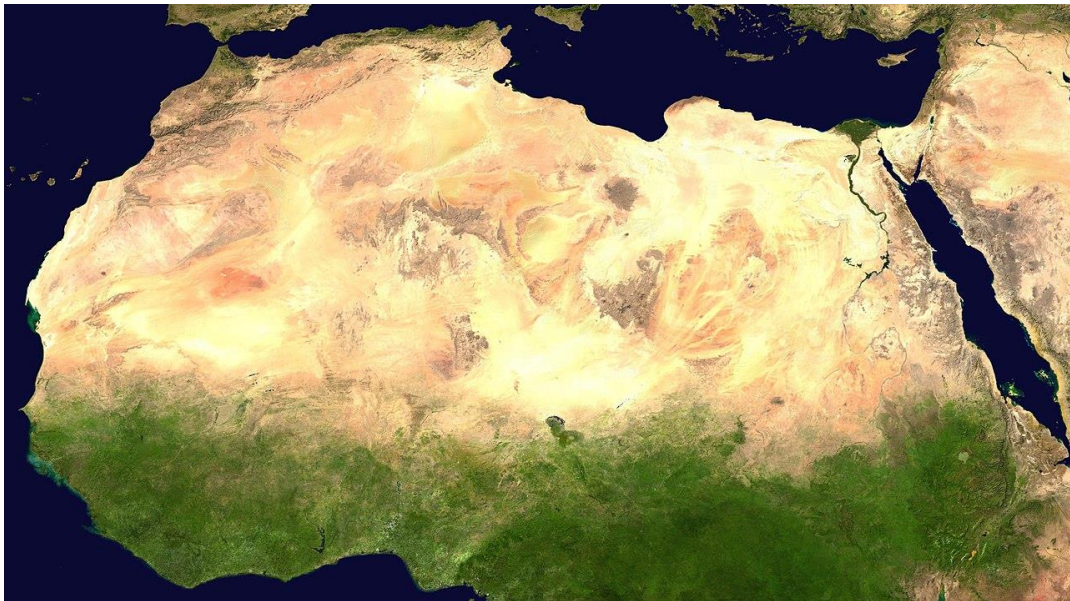


Informationen zu unserem Anfang der Vorwoche herausgekommenen Sahel-Buch



Der nördliche Teil Afrikas – der Sahel ist die Übergangszone von Wüste (Gelbtöne) zu grüneren Landen¹

* * *

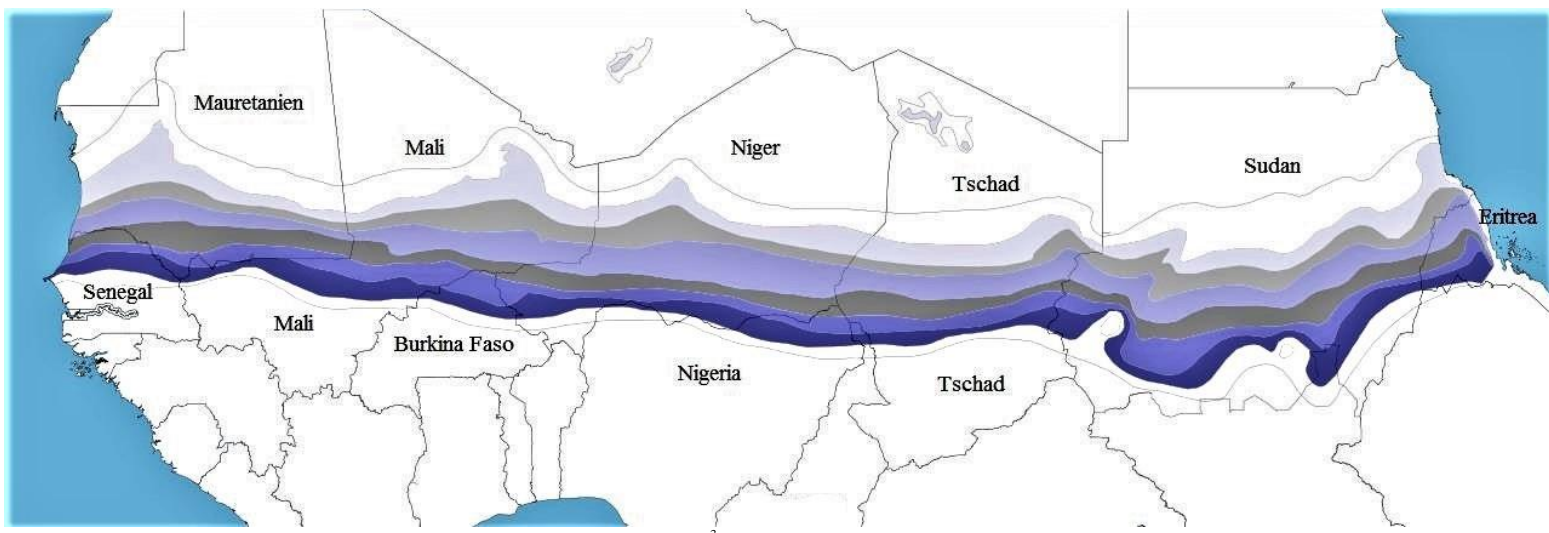
Günther Lanier, Ouagadougou 18.5.2022²

* * *

Der Sahel wird über Niederschläge bzw. über seine relative Trockenheit definiert. Bewegen wir uns von der Sahara in Richtung Süden, so wird es langsam feuchter – bis wir schließlich am Golf von Guinea oder im zentralen Afrika in Gegenden mit tropischen Regenwäldern ankommen. Doch das ist weit jenseits des Sahel.

“Sahel“ kommt aus dem Arabischen und bedeutet “Küste“ – es handelt sich um die südliche “Küste“ der Sand- und Steinwüste Sahara.

Wie so oft, hat sich die Wissenschaft nicht auf eine einzige Definition einigen können. Überwiegend gelten 50 oder 100 mm als nördliche und 600 oder 700 mm Jahresniederschlag als südliche Sahel-Grenze. Die folgende Karte zeigt die Isohyeten (Linien gleicher Niederschlagsmengen) für 50, 100, 150, 200, 300, 400, 500, 600 und 700 mm, wobei die beiden äußersten Zonen nicht koloriert sind.



9 Länder sind betroffen und mit diesen 9 beschäftigen wir uns in unserem Buch. Von Ost nach West sind das Eritrea, Sudan, Tschad, Nigeria, Niger, Burkina Faso, Mali, Mauretanien und Senegal.

¹ NASA-Satellitenkarte 11.2.2002, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sahara_satellite_hires.jpg.

² Petra Radeschnig gilt – wie stets – mein herzlicher Dank fürs Lektorieren!

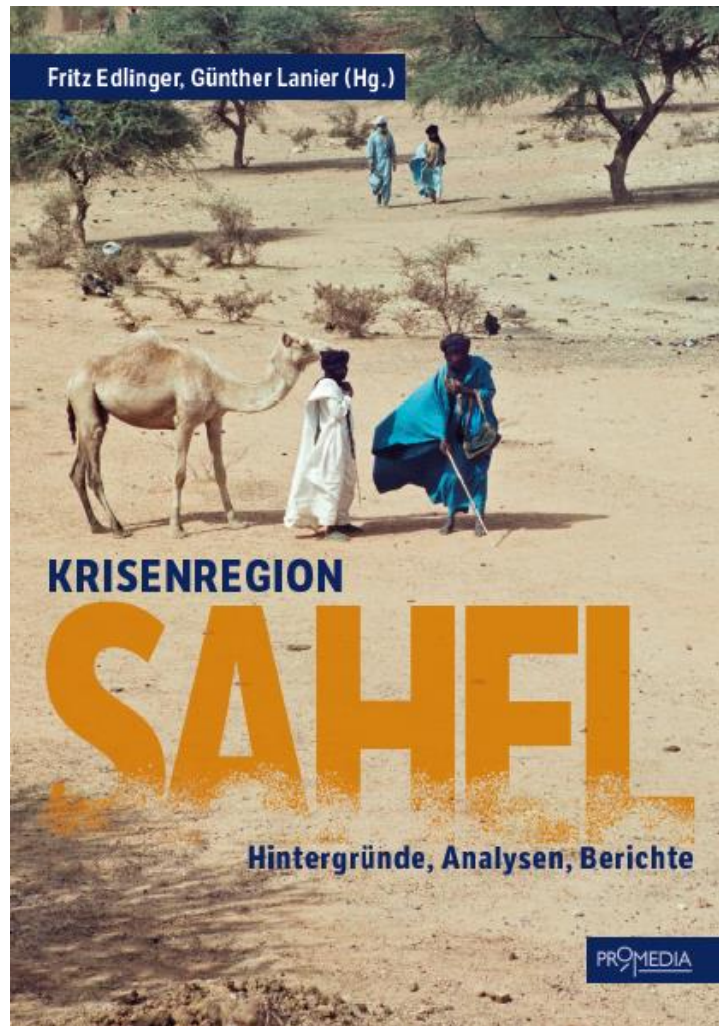
³ Karte erstellt von Rainald62 am 4. 1. 2020, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sahel_rain.svg,
Ländernamen hinzugefügt von GL.

Inhalt

Vorwort: Der Sahel in der Krise?	7
<i>Günther Lavier</i> Der Sahel. Einleitung	13
Neun Länderanalysen	
<i>Georges Hallermayer</i> Felix Senegal?	25
<i>Günther Lavier</i> Mauretanien. Wunderrezept oder Pakt mit dem Teufel?	33
<i>Elisabeth Förg</i> Mali. Wie konnte es so weit kommen?	41
<i>Günther Lavier</i> Burkina Faso. Hintergründiges, Widerständiges, Staatsstreich	49
<i>Birgit Anna Mayerhofer</i> Niger: ein Blick von außen	63
<i>Günther Lavier</i> Nigeria. Riese auf Öl-Füßen	69
<i>Günther Lavier</i> Tschad. Dynastische Erbfolge als Garant für Stabilität?	75
<i>Mariam Mohamed Abdalla Wagialla</i> Sudan: Herausforderungen auf dem Weg zur Demokratie	83
<i>Georges Hallermayer</i> Eritrea – terra incognita. Eine solidarische Annäherung	93
Länderdaten Sahel	101
<i>Markus Schauta</i> Der Islam im Sahel	105
<i>Charlotte Wiedemann</i> Um Weide und Feld	117
<i>Günther Lavier</i> Unter Generalverdacht. Die Fremden in unserem Inneren	127
<i>Günther Lavier</i> Wie umgehen mit Terrorismus?	137
<i>Ishraga Mustafa Hamid und Franz Schmidjell</i> Migration Afrika – Europa	155
<i>Günther Lavier</i> Der Sahel und seine Wirtschaft	173
<i>Tobias Orischung</i> Klimawandel, Wüstenbildung und die Große Grüne Mauer	189
<i>Werner Ruf</i> Französischer Neokolonialismus	199
<i>Christoph Gütermann</i> Entwicklungszusammenarbeit? Die Krise in der Krise im Sahel	211
<i>Günther Lavier</i> Französische Militärinterventionen und die »Gefahr, dass sie die Gewalt mehren, statt sie zu beseitigen«	227
<i>Günther Lavier</i> Frauen im Sahel	237
AutorInnenbiographien	251

Das Buch ist im Promedia-Verlag erschienen, hat 256 Seiten, misst nach Verlagsangaben 14,8 x 21cm und kostet 22 Euro. Die Internationale Standardbuchnummer (ISBN) ist 978-3-85371-501-7⁴.

Etwa die Hälfte der Beiträge ist von mir – die anderen Beiträge stammen – in alphabetischer Reihenfolge – von Elisabeth Förg, Christoph Gütermann, Georges Hallermayer, Ishraga Mustafa Hamid, Birgit Mayerhofer, Tobias Orischnig, Werner Ruf, Markus Schauta, Franz Schmidjell, Mariam Wagialla und Charlotte Wiedemann. Als einer der beiden Herausgeber danke ich ihnen allen herzlich!



5

* * *

Bestellungen auf <https://mediashop.at/buecher/krisenregion-sahel/> oder im Fachbuchhandel.

Wie schon in der Vorwoche wünsche ich viel Spaß mit dem Buch! Und auch mein sehnsüchtiger Wunsch hat sich nicht geändert: Möge das Buch dem Sahel helfen, seine diversen Krisen zu überwinden!

⁴ Siehe <https://mediashop.at/buecher/krisenregion-sahel/>.

⁵ Für das Buch-Cover haben wir ein Foto von Petra Radeschnig verwendet, das Layout ist von Thomas Lehmann. Das Foto zeigt Tuareg nahe Hombori, Mali. Petra Radeschnig hat es im Dezember 2003 aufgenommen.